

Kirche in 1Live | 22.08.2025 floatend Uhr | Inga Waschke

Schlummerhummel

Bei der letzten Hitzewelle kam meine Kollegin morgens immer echt fit ins Büro. Während ich meinen vierten Espresso getrunken hab', um irgendwie klarzukommen, erzählt sie von ihrem Morgen.

Um halb 6 ist sie in den Schrebergarten gefahren, um zu gießen. Sie liebt die Morgenluft im Garten und die Blumen, die da wachsen. Vor allem wie perfekt manche Blüten sind, fasziniert sie. Mich auch, und deswegen sind wir beide der Meinung, dass diese Perfektion kein Zufall sein kann. Das muss eine große Künstlerin geschaffen haben – für meine Kollegin und mich ist das Gott.

Ich höre gerne ihre Gartengeschichten. An dem Morgen, an dem meine Kollegin schon so früh die Blumen gegossen hat, sind ihr ganz viele Hummeln aufgefallen. Die haben regungslos an den Blüten gehangen oder darin gelegen. Sie zeigt mir ein Foto. Eine flauschige Hummel hat sich in eine Blüte gekuschelt, sie ist ein bisschen von den Blütenblättern verdeckt – so als ob sie sich zugedeckt hätte. Hummeln schlafen manchmal in den Blüten, erzählt meine Kollegin. Sie haben sich vielleicht abends mit der Zeit verschätzt und kommen nicht rechtzeitig in ihr Nest zurück. Manche Männchen haben auch gar kein Nest und sind dauerhafte Outdoor-Schläfer. Wenn es sehr heiß ist und die Tage lang, dann machen Hummeln auch mal einen kleinen Powernap mitten am Tag. Sie hängen sich an die Blüten, vergraben sich in Blüten und manchmal hängt der flauschige Po noch ein bisschen raus. Das sieht nicht nur total lustig aus, sie schützen sich damit auch vor Fressfeinden. Um wieder in den Gang zu kommen, trinken sie ein bisschen Nektar. So wie ich meinen Espresso. Was für sympathische Zeitgenossen, die Schlummerhummeln!

Sprecherin: Lisa Kielbassa

Redaktion: Pfarrerin Julia-Rebecca Riedel